



Entente Européenne d'Aviculture et de Cuniculture



Europäischer Verband für Geflügel-, Tauben-, Vogel-, Kaninchen- und Caviarzucht

European Association of Poultry, Pigeon, Cage Bird, Rabbit and Cavy Breeders

Association Européenne pour l'Elevage de Volailles, de Pigeons, d'Oiseaux, de Lapins et de Cobayes

Protokoll zur Generalversammlung vom 16.Mai.2026 in Segovia / Spanien

Vorsitz:	Hansjörg Opala
Protokoll:	Jeannine Jehl
Entschuldigt:	Ehrenpräsident: Urs Freiburghaus Ehrenschatzmeister: Willy Littau Ehrenmitglieder: Esther Huwiler, Peter Mickmann, Micky Tompers, Mitglieder: Tauben Schweiz, Litauen Geflügel
Gäste:	
Beginn:	09:05 Uhr

Tagesordnung

Einleitung

1. Eröffnung, Begrüßung	3
2. Feststellung der Anwesenheit	4
3. Niederschrift der EE-Tagung 2025 in Bukarest	4
4. Bericht des Präsidenten	4
5. Bericht der General Sekretärin	6
6. Bericht der Spartenvorsitzenden (Geflügel, Tauben, Vögel, Kaninchen, Cavia)	7
7. Bericht des Vorsitzenden des Beirates für Tiergesundheit- Schutz	12
8. Bericht des Schatzmeisters und der Revisoren.....	13
9. Abschlussbericht der EE-Europaschau 2025 in Nitra.....	14
10. Kurzbericht Arbeitskreis Zukunft.....	15
11. Wahlen.....	16
11.1 Wahl des Präsidenten.....	16
11.2 Wahl des Schatzmeisters.....	16
11.3 Wahl des Ersatzrevisors.....	16
12. Ehrungen.....	16
13. Anträge.....	16
14. Europaschau 2028 in Kielce / PO.....	17
15. Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern.....	17
16. Informationen zur EE-Tagung 2027.....	19
17. Anregungen und Wünsche.....	20
18. Verschiedenes.....	20

Seite 21 :

Gendarstellung der EE zum Punkt 9 der EE-Hauptversammlung 2026:
Abschlussbericht der Europäischen Ausstellung 2025 in Nitra.

Einleitung

„Segovia verbindet Geschichte, Architektur und Gastronomie auf ganz besondere Weise. Und deshalb war ich sehr erfreut, als ich erfahren habe, dass die diesjährige Europatagung in Segovia stattfindet.

Die gesamte Altstadt von Segovia gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe und beeindruckt mit engen Gassen und historischen Plätzen. Die Kathedrale und der Alcázar von Segovia sind einzigartig. Die Form letzteres soll sogar als Inspiration für Schlösser in Filmen von Walt Disney gedient haben.

Unsere Freude des Spanischen Verbandes haben mit ihrer Wahl des Ausrichtungsortes eine wirklich sehr gute Wahl getroffen und Maßstäbe gesetzt.

Die Kleintierzucht ist in Spanien ebenfalls fest verwurzelt. Ich konnte leider noch an keiner persönlich teilnehmen, aber nach den Berichten aus den Sparten ist der Besuch sehenswert. Die Spanier verstehen es wohl sehr schöne und interessante Ausstellungen mit sehr schönen Tieren zu organisieren.

Ich freue mich sehr, dass wir die Tagung in Spanien durchführen dürfen und danke den Organisatoren ganz herzlich. Mit rund 140 Teilnehmenden ist die Beteiligung überragend, obwohl der Preis für diese Tagung viele Verbände an ihre Belastungsgrenze bringt.

Wir benötigen keine Luxushotels, aber es ist schwer eine Tagung in einem Hotel, welches die notwendige Infrastruktur zur Verfügung stellen kann unter 50 € zu organisieren. Deshalb werden wir in den nächsten Jahren durch Veränderung der Tagung versuchen Geld zu sparen, Doch dazu später mehr.“

1. Eröffnung, Begrüßung

Der Präsident, Hansjörg Opala eröffnet die EE-Haupttagung und heißt alle Teilnehmer herzlich willkommen.

Er bedankt sich ganz herzlich bei den Übersetzern Urs Lochmann und Lars Van Droogenbroeck. Dank ihnen ist einmal mehr eine simultane Übersetzung möglich!

Dieses Jahr wird simultan von Deutsch auf Englisch übersetzt, sowie Englisch auf Deutsch und Deutsch und Englisch auf Französisch.

Die Tagesordnung zur heutigen Generalversammlung wurde allen zugestellt oder konnte auf der Website heruntergeladen werden.

Er gibt das Wort an unseren Gastgeber Arturo González García, Vorsitzender vom spanischen Verband, der alle Vertreter von 28 europäische Länder herzlich willkommen heißt und allen noch einen schönen Aufenthalt in Segovia wünscht.

Der Präsident Hansjörg wünscht allen Verbands Verantwortlichen, die wegen Gesundheitlichen Probleme nicht teilnehmen konnten, gute Genesung.

Der Tod hat auch im vergangenen Jahr wieder Lücken in unsere Reihen gerissen. Mitglieder, die sich während Jahren, ja Jahrzehnten für unsere Sache eingesetzt haben, haben uns für immer verlassen.

Die Mitglieder erheben sich zu einer Schweigeminute zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder.

Stellvertretend für alle sei hier das Ableben unseres Ehrenmitgliedes Karl-Heinz Sollfrank, Ehemaliger Vizepräsident des BDRG und bekannt durch sein Internationales Taubenzüchtertreffens am Karfreitag in Nürnberg.

Nach Frage vom Präsidenten, gibt es keine Bemerkungen oder Änderungsanträge.

2. Feststellung der Anwesenheit

Die Stimmkarten und Wahlzettel sind am Eingang verteilt worden. Pro Sparte eines Landes gibt es eine Stimmkarte und einen Wahlzettel. Es wurde auch ein Formular zum Ausfüllen verteilt, das die Teilnehmer Ende der Sitzung zurückgeben. Es ist ein Fragebogen über den Ablauf der Tagung 2026.

Stimmvertretungen dürfen nur mit Vollmacht für die Sparten des eigenen Landes vorgenommen werden.

113 Delegierte sind präsent.

Mehrheit bei Wahlen: 57

Gleichzeitig sind am Eingang die EE-Medaillen ausgegeben worden.

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen: Sonja Carter, Markus Eber
Zsolt Attila Graban, Peter Zuffa.

Beschluss: die Vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt.

3. Niederschrift der EE-Tagung vom 30.05.2025 in Bukarest / RO

Die Niederschrift wurde von Jeannine Jehl dreisprachig verfasst und auf der Website veröffentlicht. Es gibt dazu keine Fragen oder Bemerkungen.

Der Präsident bedankt sich bei Jeannine Jehl für die prompte Erledigung.

Beschluss: die Niederschrift wurde einstimmig angenommen

4. Bericht des Präsidenten

“Die beste Art, die Zukunft vorherzusagen, ist, sie zu gestalten.”

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Züchterfreunde,
ich möchte meinen Bericht mit diesem Zitat des ehemaligen deutschen Bundeskanzlers Willy Brandt beginnen.

Traditionell richtet der Präsident seinen Blick eher nach vorne – in die Zukunft – während ich den Rückblick gerne unserer Generalsekretärin überlasse.

Dennoch gestatten Sie mir einige Gedanken zum vergangenen Jahr.

Dieses Jahr war mein erstes als Präsident der Entente Européenne – und es begann direkt mit einer Europaschau. Sicherlich gibt es leichtere Einstiege in ein Ehrenamt, doch man wächst bekanntlich mit seinen Aufgaben und Herausforderungen.

Im weiteren Verlauf der Tagung werden wir vom slowakischen Verband noch einen ausführlichen Bericht zur Europaschau in Nitra hören. Deshalb möchte ich an dieser Stelle nur betonen: Es war eine hervorragende Ausstellung. Mein herzlicher Dank gilt allen Verantwortlichen in der Slowakei, die dazu beigetragen haben, dass die lange Zeit ohne Europaschau endlich ein erfolgreiches Ende gefunden hat.

Dennoch dürfen wir nicht ignorieren, dass sich unsere zukünftigen Europaschauen weiterentwickeln müssen. Sie müssen finanziell tragfähig bleiben und gleichzeitig

den Anforderungen unserer Züchter in einer sich rasch wandelnden Zeit gerecht werden.

Genau mit diesen Fragen hat sich die Arbeitsgruppe „Zukunft“ intensiv beschäftigt. Bereits gestern wurden im Round-Table-Meeting erste Vorschläge vorgestellt. Nun gilt es, diese gemeinsam mit den Ausrichtern der nächsten Europaschau weiter zu konkretisieren, damit die kommende Ausstellung sowohl für die Aussteller als auch für die Veranstalter ein voller Erfolg wird.

Damit komme ich direkt zur bereits erwähnten Arbeitsgruppe „Zukunft“. Aus meiner Sicht hat diese Gruppe hervorragende Arbeit geleistet. Viele wichtige Themen wurden diskutiert und mit konkreten Maßnahmen hinterlegt. Einige davon konnten durch das Präsidium der EE bereits umgesetzt werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie im Verlauf der heutigen Tagesordnung.

Ein weiteres wichtiges Anliegen war für uns das Thema „Protection of the Rings“ – also der Schutz unserer Ringe und Kennzeichnungen. Es kann nicht sein, dass Verbände, die nicht Mitglied der EE sind, unser Zeichen verwenden, während dies unseren eigenen Mitgliedsverbänden untersagt wird.

Deshalb haben wir uns entschlossen, die Marke der EE konsequent zu schützen. Dafür ist eine geringfügige Anpassung der Kennzeichnung auf den Ringen notwendig. Die entsprechenden Details wurden bereits gestern in den Sektionssitzungen der Tauben- und Geflügelzüchter vorgestellt.

Besonders erfreulich war dabei, dass auch die drei europäischen Ringhersteller anwesend waren und ihre Unternehmen präsentieren konnten. Zudem sind wir zuversichtlich, diese Firmen künftig als Sponsoren der EE gewinnen zu können.

Für die Zukunft haben wir außerdem begonnen, ein modernes Kommunikationskonzept für unseren Verband zu entwickeln. Dieses basiert auf unserer Homepage, einem Newsletter sowie unseren Aktivitäten auf Facebook. Gleichzeitig wollen wir verstärkt moderne Kommunikationswege und auch Influencer nutzen, um insbesondere jüngere Menschen zu erreichen.

Gerade der Newsletter hat sich bereits als großer Erfolg erwiesen: Im vergangenen Jahr konnten wir über 500 neue Anmeldungen verzeichnen. Falls Sie den Newsletter noch nicht abonniert haben, können Sie dies jederzeit über unsere Homepage unter dem Menüpunkt „Newsletter“ tun.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer zukünftigen Arbeit wird der Tier- und Artenschutz sein. Dieses Thema ist aus unserer Sicht von zentraler Bedeutung für die Zukunft unserer Kleintierzucht in Europa. Dabei müssen selbstverständlich die Besonderheiten und Rahmenbedingungen der einzelnen Länder berücksichtigt werden.

Das gestrige Meeting diene hier zunächst als erste Bestandsaufnahme und als Grundlage für die weitere Zusammenarbeit.

Ebenso ist es unser Ziel, die Entente Européenne künftig stärker als Interessenvertretung gegenüber der Europäischen Union zu etablieren. Erste Gespräche mit der Europaabgeordneten Frau Noichl, die Mitglied im

Landwirtschaftsausschuss des Europäischen Parlaments ist, haben bereits stattgefunden. Weitere Termine werden im Laufe dieses Jahres folgen.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Präsidium bedanken. Sie leisten eine enorme Arbeit – und das ehrenamtlich, ohne Vergütung oder Sitzungsgelder.

In den vergangenen Jahren ist hier eine hervorragende Zusammenarbeit entstanden. Es macht Freude, in diesem Gremium mitzuarbeiten und gemeinsam die Zukunft der Kleintierzucht in Europa zu gestalten.

Denn nicht nur das Präsidium, sondern wir alle hier im Saal verfolgen dasselbe Ziel: das Beste für die Kleintierzucht und für unsere Verbände zu erreichen.

Zum Abschluss möchte ich noch einmal auf mein Eingangsstatement zurückkommen:

„Die beste Art, die Zukunft vorherzusagen, ist, sie zu gestalten.“

Lassen Sie uns gemeinsam damit beginnen. Vielen Dank.

Der Vize-Präsident Edin Jabandžić stellt den Bericht des Präsidenten zur Wahl

Beschluss: Der Bericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht der Generalsekretärin

Das vergangene Jahr war reich an Begegnungen und Aktivitäten. Es fanden zahlreiche Treffen statt, insbesondere im Rahmen der Vorbereitungen für die Europaschau in Nitra.

Nach sieben Jahren, in denen die Züchter keine Gelegenheit mehr hatten, sich zu treffen, um Ratschläge und Tiere auszutauschen, war diese Schau, bei der die fünf Sparten und wo rund 25.000 Tiere präsentiert wurden, ein besonders bereicherndes Wochenende. Mein herzlicher Dank gilt den Organisatoren und ganz besonders den freiwilligen Helfer, die sich für den Erfolg dieser Schau eingesetzt haben.

Ich habe die EE auf den nationalen Ausstellungen in Deutschland und Luxemburg vertreten. Ein großes Dankeschön an die Organisatoren für ihren Empfang sowie an die Züchter, die Tiere von hoher Qualität präsentiert haben und damit unserer Kleintierzucht alle Ehre gemacht haben.

Während der Schau in Nitra hatten wir Gelegenheit, uns mit vielen von Ihnen auszutauschen. Insbesondere haben wir ausführlich mit unseren polnischen Freunden über die mögliche Organisation einer europäischen Ausstellung in Kielce im Jahr 2028 gesprochen. Da wir uns der erheblichen Kosten bewusst sind, die eine solche Organisation mit sich bringt, stehen wir ihnen zur Seite, um nach Lösungen zu suchen, mit denen die Betriebskosten einer solchen Veranstaltung gesenkt werden können. Ich danke dem Verband für ihre Aufgeschlossenheit sowie für den fruchtbaren Austausch, die während unserer Treffen stattfand.

Zusammen mit meinen Zuchtfreunden aus Luxemburg haben wir Frau Martine Hansen, die luxemburgische Landwirtschaftsministerin, getroffen. Auf der Tagesordnung des Treffens standen die Themen „End of Cage Age“ für Kaninchen,

die Entwicklung eines Impfstoffs gegen die Vogelgrippe für Geflügel sowie der Transport unserer Tiere bei grenzüberschreitenden Ausstellungen.

Sie hat mir zudem die Kontaktdaten gegeben, damit wir unsere Rassen zur Erhaltung der genetischen Ressourcen von Haustieren registrieren lassen können. Es wäre wichtig, dass jedes Land die gezüchteten Rassen beim ERFP eintragen lässt. Und an dieser Stelle möchte ich unseren luxemburgischen Freunden für ihre Unterstützung während des Treffens danken.

Erik hat Ihnen davon bei der Sitzung des Ausschusses für Tiergesundheit und Tierschutz berichtet. Das Dokument ist bei mir auf Anfrage erhältlich.

Unsere Satzung wurde in Luxemburg anerkannt, sodass die EE nun als Verein anerkannt sind. Wir haben auch versucht, ein Bankkonto in Luxemburg zu eröffnen, doch leider war dieser Versuch nicht von Erfolg gekrönt.

Ich möchte Sie nun um Folgendes bitten: bei Änderungen in Ihrem Verband oder bei einer Änderung Ihrer E-Mail-Adresse senden Sie mir bitte Ihre Kontaktdaten per E-Mail. So lassen sich viele Schreibfehler vermeiden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Züchtern viel Erfolg bei der Zucht und hoffe, Sie auf der einen oder anderen Ausstellung zu treffen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Der Präsident fragt die Versammlung, ob es Fragen oder Kommentare gibt. Da es nicht den Fall ist, bittet er sie den Bericht der Generalsekretärin zuzustimmen.

Beschluss: der Bericht der Generalsekretärin wird einstimmig genehmigt.

6. Bericht der Sektionsvorsitzenden (Geflügel, Tauben, Vögel, Kaninchen, Cavia)

Geflügel: Andy Verelst

Die Geflügelsektion hielt eine sehr gelungene Sitzung ab, die vom Vormittag bis in den späten Nachmittag dauerte; vertreten waren 20 Länder, darunter mit Lettland auch ein neues Kandidatenland. Da viele neue Gesichter anwesend waren, begannen wir wie üblich mit einer Vorstellungsrunde, um uns gegenseitig kennenzulernen. Nach Erledigung der üblichen Formalitäten informierte der Präsident die Mitglieder über die laufenden Geschäfte des Präsidiums.

Selbstverständlich wurde auch auf die Europaschau in Nitra zurückgeblickt, die allgemein als Erfolg gewertet wurde; dabei wurden nur wenige

Verbesserungsmöglichkeiten identifiziert. Nach dem Rückblick richteten wir den Blick in die Zukunft und genehmigten sechs neue Anträge für rassespezifische Europaschauen in den kommenden zwei Jahren.

Zudem legten wir die Austragungsländer für unsere nächsten Preisrichtertagungen fest:

2027 in Rumänien, 2028 in Dänemark und 2029 in Deutschland. Für 2027 ist zudem eine zusätzliche Schulung in Polen geplant, um die dortigen Preisrichter auf die nächste Europaschau vorzubereiten.

Tauben: August Heftberger

Laut Anmeldung wurde die Spartensitzung von 32 Delegierten aus 19 Nationen besucht.

Die Tagesordnung umfasste 14 Punkte die zügig abgearbeitet werden konnten. Beim Rückblick auf die 30. EE-Schau in Nitra konnte man in Sparte Tauben von überwiegenden positiven Ergebnissen berichten. Ein besonderer Dank hier dem Team der Sparte unter der Leitung von Ing. Marian Macko.

Die RBES der Wiener und Budapester Tümmeler durfte mit der EE-Ausnahme Genehmigung durchgeführt werden. Diese wurde von den Organisatoren in einer noch nie dagewesenen Präsents der Öffentlichkeit präsentiert. Das war spitze!!

Die 3 Ringhersteller in der EE stellten Ihre Fa. und Misterringe vor.

Die Nationen der EE haben die Möglichkeit, die voraussichtlich ab 1. Jänner 2027 die EE geschützten Fußringe bei einer dieser Firmen zu bestellen.

Präsident Opala gab einen kurzen Überblick über die Ergebnisse der Arbeitsgruppe Zukunft EE.

Der ESKT-Vorsitzende brachte einen kurzen Bericht über die Anliegen und Anträge der Nationen. In Zukunft soll es auch in der ESKT online Sitzungen geben.

Für die Saison 2026 wurden 4 Rassebezogene Europaschauen (RBES) genehmigt.

Für die Jahre 2027 – 2029 konnten bis dato 8 RBES genehmigt werden. Die Daten dazu werden auf der EE-Webseite veröffentlicht.

Die Intern. Preisrichtertagung findet vom 17.-19. 2026 September mit der Sparte Geflügel in Banja Luka (BIH) statt.

Das Protokoll wird in drei Sprachen auf der Webseite veröffentlicht.

Vögel: Klaas Snijder

Sehr geehrte Delegierte,

Die Sektion Vögel hatte gestern eine gute Sitzung. Wir haben die Ausstellung in Nitra besprochen, um daraus zu lernen.

Wir arbeiten derzeit an der Erstellung eines neuen Schauklassenprogramm und der Umsetzung der Schauregularien.

Wir stehen auch bereits seit einiger Zeit in Contact mit Herrn Promberger bezüglich der Implementierung in das Ausstellungsprogramm, das in Polen verwendet wird.

Die Delegierten aus acht Ländern waren gestern stolz und erfreut über die Nominierung eines neuen Mitglieds für unsere Sektion. Wir hoffen dass Bulgarien Ihre Zustimmung erhält, in die große EE-Familie aufgenommen zu werden.

Es gab auch Zeit, die Probleme in Ländern zu besprechen, in denen die Dinge nicht so gut laufen. Zum Beispiel in der Schweiz, wo zwei Organisationen im Konflikt stehen. Leider war keine der beiden Parteien anwesend.

Es gab drei Änderungen im Vorstand: Sven Pukat wird neuer Vizepräsident und tritt die Nachfolge von Jan van Looy an. Winnie Pukat folgt Sven als Sekretärin nach. Im Standardkommission scheidet Henk Jansen nach vielen erfolgreichen Jahren aus und wird von Sven Pukat abgelöst.

Alles in allem war es ein gutes Treffen, das wir mit einem Bier ausklingen ließen.

Gestern Nachmittag, nach die Spartensitzung, sprach ich mit der polnischen Delegation über die bevorstehende EE-Europaschau. Ich freue mich über die Zusage, dass die Organisation ihre Statuten in diesem Sommer ändern wird, um

auch eine Sparte Vogel einzurichten. Nach dem Sommer werden wir unsere Kontakte intensivieren.

Ich bin daher sehr zuversichtlich, dass die Polen eine großartige Europaschau organisieren sollen.

Kaninchen: Wolfgang Vogt

Vom 13. bis 17. Mai 2026 fand in Segovia/Spanien die Tagung der Entente Européenne d'Aviculture et de Cuniculture, kurz EE, statt. Der Spanische Verband hatte diese Tagung gut vorbereitet.

Am Donnerstag tagten bereits die Standardfachkommissionen der einzelnen EE-Sparten. Am Freitag folgten die Spartensitzungen. In der Sparte Kaninchen war dabei eine umfangreiche Tagesordnung abzuarbeiten. Anwesend waren 25 Personen aus 17 Ländern.

Der Vorsitzende der Sparte Kaninchen, Wolfgang Vogt, ging in seiner Begrüßung auf die sinkenden Mitgliederzahlen und Probleme im Bereich des Tierschutzes ein. Der neue EE- Standard für die Sparte Kaninchen erfreut sich großer Beliebtheit und wurde anlässlich der EE-Schau 2025 in Nitra/Slowakei erstmals eingesetzt.

Erfolgreich war auch die Preisrichterschulung vom 13. bis 15. März 2026 in Cluj-Napoca (Klausenburg) in Rumänien, an der sich Preisrichterinnen und Preisrichter aus 19 Nationen beteiligten.

Beim Bericht aus den über zehn Präsidiumssitzungen der EE, die vorrangig online und einmal in Präsenz durchgeführt wurden, wurde dann u.a. über die mögliche, zukünftige Gestaltung der EE berichtet. Hierzu gab EE-Präsident Hansjörg Opala später auch noch eine Präsentation der aktuellen Diskussionspunkte der Kommission "EE-Zukunft". Ein wichtiger Punkt im abgelaufenen Jahr war auch die Vorbereitung der 30. Europaschau vom 04. Bis 09.11.2025 in Nitra/Slowakei. Gespräche zur Ausrichtung der 31. EE-Schau 2028 in Kielce/Polen laufen. Dabei geht es im Bereich der Kaninchen auch um die Frage der Beschaffung ausreichender Gehege.

Die EE-Preisrichterschulung 2027 soll vom 05. bis 07. März 2027 in Ribnitz-Damgarten in Deutschland (Landesverband Mecklenburg-Vorpommern) stattfinden. Hierzu werden unterschiedliche Übernachtungsmöglichkeiten angeboten, da die Unterbringung aller Teilnehmer in einem einzigen Hotel nicht möglich ist. 2028 könnte die EE- Preisrichterschulung eventuell in Polen durchgeführt werden. Außerdem ist Ungarn als Ausrichter einer der nächsten EE-Preisrichterschulungen im Gespräch.

Bei der Sitzung der EE-Standardfachkommission der Sparte Kaninchen ging es im Februar 2026 um viele organisatorische Fragen. Bei der Sitzung in Segovia wurden einige Entscheidungen getroffen. So hat der bisherige Vorsitzende der EE-Standardfachkommission der Sparte Kaninchen, Roland Ohlinger, sein Amt niedergelegt. Zu seinem Nachfolger wurde Markus Eber gewählt. Ferner wurden in der Sitzung einige Posteingänge abgearbeitet. So werden in Österreich z.B. Thematiken rund um Übertypisierungen als Beiblätter zum EE-Standard geführt. Im EE-Standard wurden nun auch die Kleinen Wiener mit den Farbenschlägen wildfarben, dunkelgrau, eisengrau und weiß BIA aufgenommen. Ferner wurden bei

den Mecklenburger Schecken die Farbenschläge havannafarbig-weiß, chinchillafarbig-weiß und blaugrau-weiß ergänzt. Daneben wurde das Gewicht der Hasenkaninchen angepasst und die Ohrenlänge dort angehoben. Ferner wurden Ergänzungen bei leichten und schweren Fehlern im allgemeinen Teil vorgenommen, so z.B. bei tiefliegenden Augen, Abweichungen von der normalen Ohrenhaltung usw. Die Änderungen werden auf der Homepage der EE veröffentlicht und sollen später auch als Ergänzungsblätter erscheinen. Mit den Ergänzungsblättern sollen auch weitere, aufgetretene Fehler behoben werden. Den Mitgliedern der EE-Standardfachkommission der Sparte Kaninchen war bei der Bewertung der EE-Schau in Nitra/Slowakei aufgefallen, dass teilweise in den einzelnen Positionen zu wenig differenziert wird. Ferner sollte bei der Preisverteilung noch gewissenhafter gearbeitet werden.

Auftretende Reklamationen konnten aber, in Zusammenarbeit mit dem ausrichtenden Verband, jeweils gut gelöst werden.

Die 30. Europaschau und 6. Europa-Jugendschau vom 04. bis 09.11.2025 in Nitra/Slowakei war, nach sieben Jahren ohne gemeinsame europäische Ausstellung aller fünf Sparten, vor allem ein wichtiger Augenblick des Austauschs und der Geselligkeit zwischen Züchterinnen und Züchtern aus ganz Europa. Die Sparte Kaninchen war hier mit rund 10.000 Rassekaninchen gut vertreten. In der Diskussion wurde dann das Thema Tierschutz näher erörtert. Hier gibt es in den einzelnen Mitgliedsländern sehr unterschiedliche rechtliche Rahmenbedingungen. Aufgabe der EE ist es hierbei diese zusammen zu bringen und einen gangbaren Mittelweg zu finden.

EE-Präsident Hansjörg Opala berichtete im Anschluss aus der Kommission "EE-Zukunft". Diese hat sich mit zahlreichen Themenbereichen befasst und die identifizierten Themenfelder zunächst jeweils als Überschrift ohne detaillierte Punkte an die Teilnehmenden der EE-Tagung versandt. Die Teilnehmenden konnten dann vorab jeweils ihre drei wichtigsten Themenbereiche benennen. Als Hauptthemen gingen hieraus die EE-Schauen, die EE-Tagungen sowie die Ausbildung der Preisrichterinnen und Preisrichter hervor. Diese Themenbereiche wurden dann im Rahmen eines Runden Tisches am Freitagnachmittag ab 16.30 Uhr eingehender von den Teilnehmenden diskutiert. Zum Thema Tierschutz wurde darüber hinaus am Freitagnachmittag ab 14.30 Uhr eine gesonderte Sitzung abgehalten. Die weiteren Themenfelder sollen dann im Rahmen von online Terminen weiter beraten werden, um nicht zu viel Zeit zu verlieren. Man sollte sich hierbei Verbesserungen nicht versperren.

Folgende rassebezogene Euroaschauen sind für 2026/2027 bisher geplant:

- Hermelin, Farbenzwerge und Zwergschecken

23. bis 25.10.2026 - KTZV Messegelände, Haus Nr. 130, Záhory, Tschechien

- Hasen, Polish und Kastanienbraune Lothringer

28. und 29.11.2026 - Salle Polyvalente Corderie, 4 Rue Vincent Indy, 67260 Sarre-Union, Frankreich

- Thüringer, Sallander und Separator

05. und 06.12.2026 - Gartenbaubetrieb Elbers, Ottersweg 6, 47624 Kevelaer, Deutschland

- Rex, Klein-Rex, Widder-Rex und Zwergwidder

11. bis 13.12.2026 - Messehalle Zeppelinstraße 11, 66953 Pirmasens, Deutschland

- Rhönkaninchen, Lohkaninchen, Perlfeh, Luxkaninchen und Marburger Feh

09. und 10.01.2027 - Bogenbinderhalle, Rosa-Luxemburg-Straße 4, 07580

Ronneburg, Deutschland

- Weißgrannen, Rhönkaninchen und Schwarzgrannen

30. und 31.10.2027 - Haus der Vereine, Carl-Kirchhof-Straße 27, 09232

Hartmannsdorf, Deutschland

- Riesenkaninchen, Silberkaninchen

05. bis 07.11.2027 - Bernsteinreiter, Neuklockenhäger Weg 1a, 18311 Ribnitz-

Damgarten, Deutschland

- Rex, Klein-Rex, Zwerg-Rex, Zwergwidder-Rex

06. und 07.11.2027 - Lanklaar, Belgien

Markus Eber ging in PowerPoint-Präsentationen auf die Kleinen Wiener sowie auf das Thema „Jede Rasse hat ihren Typ“ ein. Bei der Zulassung weiterer Rassen im EE-Standard muss die Initiative von den jeweiligen Mitgliedsländern ausgehen. Erik Aperlo berichtete als Vorsitzender des Tierschutzbeirates zu aktuellen Themen rund um den Tierschutz.

Im Bericht von Regula Schweizer konnte von vielen Kanin-Hop-Turnieren und Schulungen der Kanin-Hop-Schiedsrichter in den einzelnen Ländern berichtet werden. Ferner gab es auf EE-Ebene vier online Sitzungen. Dabei ging es insbesondere um die Vorbereitung der 10.

Kanin-Hop EM vom 09. bis 11.10.2026 in Båstad/Schweden. So wurde der Schlüssel zur Vergabe der 700 Startplätze angepasst. Ferner ist eine Schulung der Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter für die EM notwendig, da sich die Regularien hier teilweise unterscheiden.

In diesem Jahr standen darüber hinaus erneut Wahlen innerhalb der Sparte Kaninchen an.

Markus Eber wurde als neuer Vorsitzender der EE-Standardfachkommission der Sparte Kaninchen bestätigt. Neuer Sekretär der der EE-Standardfachkommission der Sparte Kaninchen wurde Miroslav Gira aus der Slowakei. Im kommenden Jahr muss dann noch das derzeit vakante Amt des Sekretärs der Sparte Kaninchen besetzt werden. Hierzu wird eine entsprechende Ausschreibung erfolgen. Die Spartensitzung endete um 15.52 Uhr.

Cavia: Lena Tysk

Gestern hatten wir eine kleine, aber starke Gruppe zu Gast und einige Länder waren online dabei. Wir haben über unsere Rasseausstellung im Oktober in Polen gesprochen und hoffen auf eine große Teilnehmerzahl. Wir haben uns bei Eva Bednakova und allen bedankt, die ihr dabei helfen, die Ausstellung in Nitra zu einem Erfolg zu machen.

Im März hatten wir ein sehr erfolgreiches Seminar in Polen mit etwa 40 Richtern. Ein großes Dankeschön an den Veranstalter. Laut dem Seminar gab es nur eine kleine Änderung im Standard bezüglich des Schweizer Teddy. Unsere neue Version des Standards wird vor der Ausstellung kostenlos auf der Website verfügbar sein.
> Unser größtes Problem ist es, einen Veranstalter für unser Seminar und unsere Ausstellung 2027 zu finden. Bitte helft mir dabei.

> Unsere Sektion wächst weiter, und es ist eine große Ehre, bald Bulgarien – ein Neuling im Cavia Bereich – und England – ein historisches Cavia Land – willkommen zu heißen.

> Zum Schluss ein großes Dankeschön an Andrea, die dieses Wochenende unseren gesamten Papierkram erledigt hat.

Der Präsident bedankt sich bei den Sparten Vorsitzenden für ihre Arbeit.

7. Bericht des Vorsitzenden des Beirates für Tiergesundheit und Tierschutz

Erik Apperlo berichtet:

„Liebe Zuchtfreunde,

wie bereits am Wochenende mehrfach erwähnt, war die Europaausstellung für alle fünf unserer Sektionen im vergangenen Jahr ein Höhepunkt. Nach langer Zeit konnte sie endlich wieder stattfinden. Auch für den Ausschuss für Tiergesundheit und Tierschutz stand dies im vergangenen Jahr im Mittelpunkt. Wie jedes Jahr behandelte der Ausschuss folgende Hauptthemen: Regeln und Gesetze, Tierkrankheiten, Haltung und Pflege sowie übermäßige Rassemerkmale. Alle vier Themen waren auch für die Europaausstellung relevant. Um dies angemessen zu erörtern und da wir in den letzten Jahren festgestellt haben, dass unser Beitrag in den separaten Sitzungen immer wichtiger geworden ist, haben wir beschlossen, in diesem Jahr erstmals eine separate Sitzung für unseren Ausschuss anzusetzen.

Obwohl die größeren Sparten unseres Verbandes ihre Sitzungen noch nicht abgeschlossen hatten, begannen wir unsere Sitzung mit etwa 30 Teilnehmern. Im ersten Teil der Sitzung diskutierten wir, was wir als EE und Beirat tun, um das Bewusstsein für unser Hobby zu stärken, und erörterten, wo wir Möglichkeiten für einen nationalen Verband sehen, sich effektiver zu engagieren. Im zweiten Teil haben wir die Europaausstellung in Nitra hinsichtlich Tierschutzes und Tiergesundheit evaluiert.

Die gesamte Veranstaltung kann für Kleintierliebhaber als Erfolg gewertet werden. In unserem Fokusbereich lief alles nach Plan. Obwohl der Wille zum Schutz von Tiergesundheit und Tierschutz eindeutig vorhanden war, müssen wir auch feststellen, dass in der Umsetzung in einigen Bereichen Verbesserungsbedarf besteht. Wichtig ist, dass alle Tiere wohlbehalten angekommen und, soweit wir wissen, auch wieder wohlbehalten nach Hause zurückgekehrt sind. Als Komitee

werden wir die gesammelten Informationen in einer Empfehlung für zukünftige europäische Ausstellungen zusammenfassen, damit diese davon profitieren können. Ich denke, wir können auf eine erfolgreiche Veranstaltung zurückblicken, die es sicherlich wert ist, in den kommenden Jahren wiederholt zu werden. Die Präsentation wird auf der Website veröffentlicht, sodass Sie die Informationen finden und nutzen können.
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!”

Der Präsident bedankt sich bei Erik für seine Arbeit. Es gibt sehr viel zu tun.

Beschluss: der Bericht der Spartenvorsitzenden und des Beirates wird einstimmig genehmigt.

8. Bericht des Kassiers und der Revisoren

Der Schatzmeister Jean-Maurice Tièche legt den Finanzbericht für das Jahr 2026 vor.

Dieser weist ein Defizit auf, da der slowakische Verband die Zahlung von 1 € pro Tier auf Januar 2026 verschoben hat. Dieser Betrag wird daher im diesjährigen Geschäftsjahr verbucht.

Einnahmen: 28 715,16 €

Ausgaben: 35 334,60 €

Gibt ein Verlust von: - 6 619,44 €

Anschließend stellt er der Liquiditätsplan bis zum Jahr 2028 vor.

Die zwei gewählte Kassenrevisoren, Willy Littau und Roland Olinger sind dieses Jahr nicht präsent. Andrea Kroftová, die, letztes Jahr als Ersatzrevisorin gewählt wurde, prüfte die Kasse mit Sven Pukat, die sich spontan bereit erklärte, ihr zur Seite zu stehen.

Der Bericht von Andrea:

“Am 15. Mai haben wir gemeinsam mit Sven Pukat die Rechnungslegung des Vereins für das am 31.12.2025 endende Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung umfasste die Buchhaltungsunterlagen, die Kontoauszüge sowie sämtliche Belege zu den Einnahmen und Ausgaben des betreffenden Geschäftsjahres.

Nach Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung ordnungsgemäß und wahrheitsgetreu geführt wurde. Die verbuchten Vorgänge stimmen mit den vorgelegten Belegen überein, und der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins.

Im Rahmen unseres Auftrags wurden keine besonderen Unregelmäßigkeiten festgestellt. Daher schlagen wir der Generalversammlung vor, den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 zu genehmigen und dem Schatzmeister sowie dem Vorstand Entlastung für ihre Geschäftsführung zu erteilen.

Da es weder Enthaltungen noch Gegenstimmen gibt, danke ich Ihnen.”

Beschluss: Der Kassabericht sowie die Entlastung des Schatzmeisters und des Präsidiums werden einstimmig angenommen.

Ein Herzlichen Dank geht an Jean-Maurice Tièche und die beiden Revisoren.

9. Abschlussbericht der EE-Schau 2025 in Nitra

Der Vorsitzende vom slowakischen Verband, Štefan Henžel berichtet:

„Die 30. Europaschau und die 6. Jugend Europaschau, die vom 7. bis 9. November 2025 stattfanden, stellten eine bedeutende internationale Veranstaltung des europäischen Zuchtwesens dar und zugleich eine würdige Präsentation der Arbeit von Züchtern, Fachleuten und der jungen Generation aus 23 europäischen Ländern, die gemeinsam mehr als 23 000 ausgestellte Tiere in den Bereichen Geflügel, Kaninchen, Tauben, Cavia und exotische Vögel präsentierten.

Zu Beginn dieses Abschlussberichtes möchte ich mich herzlich bei allen Ausstellern für ihre Teilnahme, das hohe fachliche Niveau der ausgestellten Tiere sowie für die Repräsentation ihrer Länder bedanken. Ihre Bereitschaft zur Teilnahme und zur Präsentation der Ergebnisse ihrer Arbeit hat wesentlich zum erfolgreichen Verlauf der gesamten Ausstellung beigetragen.

Ein besonderer Dank gilt meinem umfangreichen Organisationsteam, das innerhalb der sehr kurzen Vorbereitungszeit von nur 9 Monaten sowie während der Veranstaltung selbst außerordentlich verantwortungsvolle und professionelle Arbeit geleistet hat. Ebenso danke ich den Kontaktpersonen der einzelnen Fachbereiche und allen Züchterverbänden für die aktive Zusammenarbeit, Koordination und Unterstützung bei der Sicherstellung dieser bedeutenden europäischen Veranstaltung. Ebenso danke ich der Leitung des Europäischen Verbandes für die Möglichkeit, diese Jubiläums-Europaschau in der Slowakei zu organisieren.

Die wirtschaftliche Seite dieser Ausstellung ist für den slowakischen Züchterverband nicht positiv ausgefallen, dennoch wurden alle unsere finanziellen Verpflichtungen gegenüber den Preisrichtern, Kontaktpersonen und europäischen Verband innerhalb relativ kurzer Zeit nach der Ausstellung beglichen.

Die Vorbereitung selbst forderte viel Einsatz und Geduld bei der Bewältigung unvorhersehbarer Umstände, die den wirtschaftlichen Teil der Ausstellung beeinflussten.

Aus Sicht des Veranstalters waren die größten Mängel:

- Die Arbeit der internationalen Jury für Geflügel, Tauben und Kaninchen, die die Bewertung der Tiere unzureichend organisiert hat und die Bewertungsergebnisse nicht innerhalb der festgelegten Frist geliefert hat. Dies führte anschließend zu unvollständigen Bewertungsergebnissen und Preisvergaben und machte die gesamte Arbeit des Ausstellungskomitees zunichte, ganz abgesehen von den höheren Kosten für die Herstellung des Katalogs. Darüber hinaus konnten die Besucher der Ausstellung den Katalog bei der Eröffnung der Ausstellung nicht erwerben, was ebenfalls zu finanziellen Verlusten durch den Verkauf der Kataloge führte.

- Nicht stornierte Unterkünfte für Mitglieder des Präsidiums des Europäischen Verbandes, die vom Veranstalter bezahlt werden mussten.

Unangemessene Förderungen der Kommission für exotische Vögel, die mit extrem hohen finanziellen Kosten verbunden waren.

Bei jeder Veranstaltung gibt es positive und negative Aspekte. Es freut mich, dass die positiven Aspekte überwogen haben. Besonders erwähnen möchte ich die elektronische Anmeldung der Züchter zur Ausstellung, den problemlosen Online-Kauf von Tieren, den gelungenen Züchterabend, das Knüpfen neuer Züchterfreundschaften sowie die Erweiterung des Tierbestandes in unseren Zuchten.

Abschließend danke ich herzlich für die Möglichkeit, die europäische Ausstellung nach 16 Jahren wieder in die stolze Slowakei zu bringen und damit die Fähigkeiten der Mitglieder des slowakischen Züchterverbandes zu bestätigen."

10. Kurzbericht Arbeitskreis Zukunft

Der Präsident berichtet: "Die Arbeitsgruppe Zukunft hat sich im letzten Jahr intensive mit den Herausforderungen unserer Ausrichtung der EE beschäftigt. Die Vorgehensweise, den Inhalt und die Ergebnisse haben wir gestern intensiv im Round Table besprochen. Deshalb möchte ich nicht noch einmal auf diese Themen eingehen. Lassen Sie es mich an dieser Stelle noch einmal klarstellen.

Es ist eine Evolution keine Revolution!

Wir müssen auf die Herausforderungen der Zukunft reagieren. Und ein weiterer Punkt: Die Arbeit hat jetzt erst begonnen. Es liegt noch ein langer Weg vor uns. Die nächsten Schritte:

- Verteilen des Abschlussberichts an die Präsidenten der Mitgliedsverbände
- Durchsprache der Ergebnisse in zwei weiteren Videokonferenzen
- Definition von Maßnahmen
- Verabschiedung der «Vision 2035»

Doch lassen Sie mich an diesem Punkt noch einmal auf die Punkte eingehen, die bereits in der Umsetzung sind oder in absehbarer Zeit zur Umsetzung anstehen.

- EE-Meeting
 - o Erweiterung des inhaltlichen Angebots (z. B. um das Thema Tierschutz)
 - o Effektivere Kommunikation der Konferenzergebnisse durch Bereitstellung eines Kommunikationspakets
 - o Verkürzung der EE-Konferenz im Jahr 2027 (als Pilotprojekt)
 - o Einführung einer Teilnahmegebühr ohne Hotelkosten Termin Jahr 2027
- Durchführung zusätzlicher Online-Meetings (viertel- oder halbjährlich; für 2026 im Juli und September geplant)
- Beginn der Entwicklung einer Kommunikationsstrategie (z. B. Homepage, Newsletter, Facebook, Influencer-Marketing)
- Schutz der Ringe

In 2027 sollen Entscheidungen getroffen werden unter anderen zu:

- Einführung sektionsspezifischer EE-Schauen (Vierjahreskonzept)
- Änderungen bei den EE-Schauen, z. B. Länderstand, Ansprechpartner, digitaler Katalog, „Schau in der Schau“ für Cavia

Zulassung von Fördermitgliedern von außerhalb Europas.

11. Wahlen

Gion Gross, Ehrenpräsident, ist für die Durchführung der Wahlen zuständig.

11.1 Wahl des Präsidenten

Hansjörg Opala, Präsident, möchte sich erneut für dieses Amt bewerben. Es gibt keine weiteren Kandidaturen. Eine geheime Abstimmung wird nicht beantragt.

Beschluss: Hansjörg Opala wird einstimmig gewählt

11.2 Wahl des Schatzmeisters

Jean-Maurice Tièche stellt sich zur Wiederwahl. Es sind keine weiteren Kandidaturen fristgerecht eingereicht worden. Es wird keine geheime Wahl beantragt.

Beschluss: Jean-Maurice Tièche wird einstimmig gewählt

Vollmacht für den Präsidenten und den Schatzmeister

Laut dem luxemburgischen Gesetz muss die Hauptversammlung der EE die Vollmacht über die Kasse während der Ausübung ihrer Ämter.

Beschluss: die Generalversammlung erteilt, einstimmig, dem Präsidenten und dem Schatzmeister die Vollmacht über die Kasse.

11.3 Wahl des Ersatzrevisors

Als Vertreter der Sparte Vögel wurde Sven Pukat vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Kandidaturen.

Beschluss: Sven Pukat wird Ersatzrevisor ernannt.

12. Ehrungen

Es sind keine Anträge auf Verleihung der Ehrenmitgliedschaft gestellt worden.

Es ist nicht dem Präsidium vorbehalten, Ehrenmitglieder zu nominieren. Diese Anträge können auch von den Verbänden kommen. Die Kandidaten müssen aber auch etwas für die EE geleistet haben und nicht nur für ihren Verband.

13. Anträge

Es wurden weder von der EE noch von den Verbänden Anträge gestellt.

14. Europaschau 2028 in Kielce / PO

Der Vorsitzender des Verbands aus Polen, Edward Gerstyn, berichtet, dass nach mehreren Treffen mit der Messeleitung Tarki Kielce die Europaschau stattfinden wird.

Die 31. EE-Europaschau ist für den 14. bis 19. November 2028 in modernen Hallen mit einer Fläche von 50.000 m² geplant. Die Hallen verfügen über Gastronomie und einen Konferenzsaal. Ein modernes Konferenzzentrum steht ebenfalls zur Verfügung. Das Messegelände verfügt über ausreichend Parkplätze. Die Stadt Kielce verfügt über ein sehr großes Hotelangebot. Das Messegelände Kielce liegt nah der Autobahn 57.

15. Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern

Alle Mitglieder haben ihre Beiträge bezahlt, so gibt es keinen Ausschluss.

Der Vize-Präsident Edin Jabandžić begrüßt die neuen Mitglieder und bietet sie, sich zu präsentieren.

Sparte Cavia und Vögel, Bulgarien: Sasho Sarandev berichtet

Der UFSDABB wurde 1983 offiziell gegründet. Im Laufe der Jahre haben wir uns kontinuierlich darum bemüht, das Hobby in unserem Land weiterzuentwickeln und die Kultur, das Bewusstsein sowie die Erfahrung der Züchter zu verbessern.

Anfänglich begannen wir mit zwei Sektionen – Tauben und Geflügel. In den letzten Jahren haben wir die Sektionen Kaninchen, Vögel und Cavia hinzugefügt, für die hochwertiges Zuchtmaterial von führenden Züchtern und von der Europäischen Ausstellung in Nitra erworben wurde, mit dem Ziel, den Genpool unserer Züchter zu verbessern. Jedes Jahr am letzten Augustwochenende organisieren wir Bewertungsseminare, die sich nicht nur an Preisrichter, sondern auch an normale Züchter richten. Diese Seminare behandeln Fachthemen wie Genetik, Krankheiten, gute Zuchtpraktiken und vieles mehr. Wir laden sowohl Referenten als auch Gäste aus anderen Ländern ein. Unsere Seminare stehen absolut jedem offen, der etwas Nützliches und Interessantes über unser Hobby lernen möchte.

Ab diesem Jahr erhöhen wir die Anzahl der Richterseminare auf zwei bis drei pro Jahr, die aufgrund des wachsenden Interesses – das durch all das oben Genannte geweckt wurde – an verschiedenen Orten stattfinden werden. The exhibitions we organize each year include club, regional, and national events, where visitors can enjoy exhibits representing all five sections of UFSDABB.

Die Nationale Ausstellung ist für uns der Höhepunkt des Zuchtjahres. In ihrem Rahmen finden auch mehrere Vereinsausstellungen führender Vereine des Landes statt. Wir streben nach kontinuierlicher Weiterentwicklung durch ehrgeizige Ziele, und unsere Aufnahme in die Sektionen Vögel und Cavia ist eines davon! Die Nationale Ausstellung ist für uns der Höhepunkt des Zuchtjahres. Wir streben nach kontinuierlicher Weiterentwicklung durch ehrgeizige Ziele, und unsere Aufnahme in die Sektionen Vögel und Meerschweinchen ist eines davon!

England Cavia: wurde präsentiert von Jme Eglington-Parkes

Der National Cavy Club (NCC) ist die führende Organisation im Vereinigten Königreich, die sich der Zucht, der Ausstellung und der Förderung von Meerschweinchen widmet. Er ist einer der ältesten Tierfachvereine des Landes und spielt nach wie vor eine zentrale Rolle in dem organisierten Hobby, das oft als „Cavy Fancy“ bezeichnet wird.

Gegründet im Jahr 1888 während der viktorianischen Zeit, als organisierte Zucht und Ausstellungen an Popularität gewannen, wurde der National Club ins Leben gerufen, um Liebhaber zusammenzubringen und Standards innerhalb des Hobbys zu festigen.

Im Laufe der Zeit hat der Verein seine kontinuierliche Präsenz bewahrt, sich an Entwicklungen im Tierschutz und bei Ausstellungspraktiken angepasst und gleichzeitig die Traditionen der Caviazucht und -ausstellung bewahrt. In seinen Anfangsjahren trug der NCC entscheidend dazu bei, einem wachsenden Hobby die dringend benötigte Struktur zu verleihen. Er legte Regeln für Wettbewerbe fest, förderte organisierte Ausstellungen und arbeitete daran, das Aussehen und die Qualität verschiedener Cavia Rassen zu standardisieren. Diese Bemühungen trugen zu einer einheitlichen Bewertung bei und legten den Grundstein für die Entwicklung anerkannter Rassen. Mit dem wachsenden Interesse an diesem Hobby wurde der Verein zu einem Anlaufpunkt für Liebhaber im ganzen Land, förderte ein Netzwerk regionaler Vereine und regte den Wissensaustausch unter Züchtern an.

Eine bedeutende institutionelle Entwicklung fand 1977 mit der Gründung des British Cavy Council statt. Der NCC war maßgeblich an dessen Gründung beteiligt, und die Einrichtung dieser neuen Einrichtung führte zu einer klareren Aufgabenteilung innerhalb der Caviazucht. Während sich der NCC weiterhin auf die Organisation von Ausstellungen, die Unterstützung angeschlossener Vereine und die Pflege der Ausstellergemeinschaft konzentrierte, übernahm der British Cavy Council die Verantwortung für Rassestandards und die Leitung von Fachverbänden für bestimmte Rassen. Diese Trennung ermöglichte einen strukturierteren und spezialisierteren Ansatz bei der Verwaltung des Hobbys.

Neben seinen Ausstellungen betreibt der National Cavy Club ein hoch angesehenes Zuchtprogramm, in dessen Rahmen Auszeichnungen auf der Grundlage der Leistungen innerhalb der einzelnen Rassen vergeben werden. Dieses Programm soll die Teilnahme fördern und einen gesunden Wettbewerbsgeist unter den Ausstellern wecken. Meisterschaften werden an Ausstellungsstücke vergeben, die durchweg herausragende Leistungen zeigen und über einen längeren Zeitraum hinweg durch beständige Qualität, Engagement und Leistung immer wieder Erfolge erzielen. Eine der Hauptveranstaltungen des Clubs, die kombinierte Zuchttierausstellung, findet jährlich im Juni in Staffordshire statt. Sie zieht Aussteller aus dem gesamten Vereinigten Königreich und Europa an und präsentiert jedes Jahr mehr als 900 Cavia; damit bleibt sie ein Höhepunkt im Ausstellungskalender des Landes.

Die Vergangenheit: 1888 wurde der NCC gegründet, um die Ausstellung von Cavia im Vereinigten Königreich zu organisieren. Der NCC richtete den British Cavy Council ein, um die Entwicklung neuer Rassestandards voranzutreiben.

Die Zukunft: Wir möchten weitere Schulungsveranstaltungen per Videokonferenz weltweit streamen, damit auch diejenigen daran teilnehmen können, die nicht vor Ort sein können. Durch den Beitritt zur EE hoffen wir, englische und europäische Cavia Liebhaber zusammenzubringen.

Der Vize-Präsident bittet die General Versammlung zur Anerkennung der 3 neue Verbände.

Beschluss: Bulgarien Cavia und Vögel, sowie die Cavia aus England sind als neue Mitglieder angenommen.

16. Informationen EE-Tagung 2027

Fatos Islami, Vorsitzender des Verbandes von Kosovo präsentiert, mit Video die Tagung von 2027:

„Liebe Delegierte und Freunde,

Es ist mir eine große Ehre, heute hier in Segovia vor Ihnen zu stehen. Ich vertrete die Züchter und Liebhaber des Kosovo – eines Landes mit einem ebenso reichen wie widerstandsfähigen Erbe und einer Leidenschaft für unsere gemeinsamen Traditionen, die stärker denn je leuchten. Mit Blick auf die Zukunft der Entente Européenne freue ich mich sehr, Sie offiziell zur Generalversammlung 2027 nach Kosovo einzuladen.

Für uns ist die Ausrichtung dieser Veranstaltung mehr als nur ein logistischer Meilenstein: Sie ist eine Gelegenheit, unsere Türen für die europäische Gemeinschaft zu öffnen und das außergewöhnliche Engagement unserer lokalen Züchter zu präsentieren. Von unseren historischen Hochflieger Taubenrassen bis hin zu unseren einzigartigen Zierrassen ist die Vogel- und Kleintierkultur des Kosovo ein lebendiger Teil unserer nationalen Identität.

Wir setzen uns stets mit ganzer Kraft dafür ein, dass Ihr Aufenthalt im Jahr 2027 von folgenden Aspekten geprägt ist:

- Herzliche balkanische Gastfreundschaft: Erleben Sie die aufrichtige Gastfreundschaft, für die unsere Menschen bekannt sind.
- Kulturelle Entdeckungen: Erkunden Sie ein Land, in dem Tradition auf Modernität und Aufbruchstimmung trifft.
- Professionelle Exzellenz: Ein gut organisiertes Forum, um die wichtige Arbeit zum Schutz und zur Förderung unseres gemeinsamen Erbes fortzusetzen.

Wir möchten die Freundlichkeit, die uns hier in Spanien entgegengebracht wurde, gerne erwidern und Ihnen das Beste zeigen, was unser Land zu bieten hat. Wir freuen uns darauf, die gesamte Entente-Familie im Kosovo 2027 willkommen zu heißen. Vielen Dank und bis bald im Kosovo!“

Der polnische Verband möchte den Kongress 2028 in Breslau (Wroclaw) ausrichten. Das Hotel wird sich in der Nähe der Altstadt befinden, sodass die Begleitpersonen diese bequem besichtigen können.

Auch Luxemburg wäre an der Ausrichtung einer Tagung interessiert.

17. Anregungen und Wünsche

Es gibt keine Anregungen oder Wünsche.

18. Verschiedenes

Der Präsident:

“Bevor ich die heutige Generalversammlung schliesse, habe ich noch einige Anliegen:

Immer wieder stellen wir fest, dass nicht alle Informationen, die Sie hier erhalten haben, dann auch tatsächlich weitergegeben werden. Es ist nicht zielführend, wenn sie hier einfach einige schöne Tage verbringen. Tragen Sie die Informationen, die Sie hier erhalten haben, nun auch in Ihre Verbände, schreiben Sie einen Bericht in Ihre Verbandszeitung und orientieren Sie an Versammlungen Ihrer Verbände. Hierfür erhalten Sie im Nachgang zu dieser Tagung ein Kommunikationspaket mit allen wichtigen Fakten zu dieser Veranstaltung.

Besuchen Sie regelmässig www.entente-ee.eu, dort erhalten Sie laufend die wichtigsten Informationen.

Abonniere Sie unseren Newsletter. Dieses können Sie ebenfalls auf unserer Homepage tun.

Ein Dauerbrenner ist unsere Mitgliederverwaltung, auch sie ist nur so aktuell, wie sie von Ihnen gepflegt wird. Bei rund-E-Mails kommen immer wieder dutzende zurück, weil die Adresse nicht stimmt, die Person nicht mehr im Amt oder gar verstorben ist.

Bitte senden Sie unserer Generalsekretärin die aktuellen Daten

Ich komme zum Schluss

Gibt es Delegierte, die in diesem Jahr zum letzten Mal an einer Tagung teilnehmen, weil sie von ihrem Amt zurücktreten, dann bitte ich sie, jetzt aufzustehen, damit wir sie würdig verabschieden können.

Ich bedanke ich mich einmal mehr für die zahlreichen Einladungen zu euren Anlässe, die ich, wenn möglich annehme oder einem Präsidiumsmitglied weiterleite. Je früher solche Einladungen kommen, je grösser ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein Präsidiumsmitglied diese wahrnehmen kann. Solche Treffen sind wichtig, sie fördern das gegenseitige Vertrauen, und bieten die Möglichkeit zu bilateralen Besprechungen.

Und natürlich bedanke ich mich auch ganz herzlich für die Zustellung Ihrer Verbandszeitschriften.

Ich frage Sie zum Schluss an, ob es Einwände gegen die Versammlungsführung oder die Durchführung der Abstimmungen gibt.

Es gibt keine Einwände.

Freuen wir uns nun auf hoffentlich viele und vielversprechende Jungtiere, die wir, und das wünsche ich uns ganz fest, in der kommenden Ausstellungssaison auch zeigen dürfen. Mögen wir vor ausstellungsverhindernden Ereignissen verschont bleiben.

Und jetzt wünsche ich euch auch im Namen des Präsidiums allen alles Gute, viel Glück sowie viel Freude mit Euren Tieren und vor allem beste Gesundheit.

Die Generalversammlung 2026 ist geschlossen."

Ende der Generalversammlung: 11.54 Uhr

Präsident:



Hansjörg Opala

Generalsekretärin



Jeannine Jehl

Gegendarstellung des Präsidiums zu Punkt 9 der EE-Hauptversammlung 2026: Abschlussbericht zur EE-Ausstellung 2025 in Nitra.

Aus Sicht des Veranstalters waren die größten Mängel:

Die Arbeit der internationalen Jury für Geflügel, Tauben und Kaninchen, die die Bewertung der Tiere unzureichend organisiert hat und die Bewertungsergebnisse nicht innerhalb der festgelegten Frist geliefert hat. Dies führte anschließend zu unvollständigen Bewertungsergebnissen und Preisvergaben und machte die gesamte Arbeit des Ausstellungskomitees zunichte, ganz abgesehen von den höheren Kosten für die Herstellung des Katalogs. Darüber hinaus konnten die Besucher der Ausstellung den Katalog bei der Eröffnung der Ausstellung nicht erwerben, was ebenfalls zu finanziellen Verlusten durch den Verkauf der Kataloge führte.

Protokollnotiz des Präsidiums der EE:

Der Abgabetermin für die Bewertungsunterlagen wurde vom Veranstalter mehrfach nach vorne verlegt, sodass die Unterlagen nicht am zweiten Tag um 15:00 Uhr, sondern bereits um 10:00 Uhr abgegeben werden mussten. Somit fehlt ein nicht unerheblicher Zeitraum für die Bewertung der Tiere und die anschließende Qualitätssicherung der Bewertungsunterlagen. Darüber hinaus wurde der Start der Bewertung am ersten Tag ebenfalls mehrfach verlegt. Auf Bitten des Veranstalters

waren die Preisrichter am ersten Tag um 7:00 Uhr anwesend. Die Halleneröffnung durch die Veranstalter fand aber erst um 8:00 Uhr statt. Diese Stunde stand den Preisrichter ebenfalls für Ihre Arbeit nicht zur Verfügung.

Nicht stornierte Unterkünfte für Mitglieder des Präsidiums des Europäischen Verbandes, die vom Veranstalter bezahlt werden mussten.

Protokollnotiz des Präsidiums der EE:

Das Präsidium legt Wert auf die Feststellung, dass alle angemeldeten Mitglieder des Präsidiums anwesend waren. Die fehlenden Mitglieder wurden im Vorfeld der Veranstaltung mehrfach beim ausrichtenden Verband durch die Generalsekretärin der EE abgemeldet.

Unangemessene Anforderungen der Kommission für exotische Vögel, die mit extrem hohen finanziellen Kosten verbunden waren.

Protokollnotiz des Präsidiums der EE:

In der Sparte Vogel ist eine große Artenvielfalt an verschiedenen Tierarten organisiert, Für r jede Gruppe werden speziell ausgebildete Preisrichter benötigt. Die Ausgaben für diese Preisrichter sind notwendig, um eine angemessene Bewertung der Tiere zu gewährleisten.